



Deutsch-Tunesischer Mobilitätspakt

Kompetenzen fördern – Perspektiven schaffen

Ausgangssituation

Seit der Revolution im Winter 2010/2011 ist Tunesien ein Land im Umbruch. Die demokratische Entwicklung macht große Fortschritte, aber die wirtschaftliche Lage verbessert sich nur langsam und es herrscht weiterhin hohe Arbeitslosigkeit. So findet über ein Drittel der jungen, gut ausgebildeten Akademikerinnen und Akademiker keine Arbeit.



Dagegen suchen in Deutschland zahlreiche Firmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), bereits heute händeringend nach qualifiziertem Personal, unter anderem in den MINT-Berufen (Mathematik-Informatik-Naturwissenschaften-Technik). Der demographische Wandel wird diese zunehmenden Fachkräftengpässe auf dem deutschen Arbeitsmarkt noch zusätzlich verstärken.

Projektziel und -aufbau

Der Deutsch-Tunesische Mobilitätspakt reagiert auf die oben genannten Herausforderungen: Jungen tunesischen Fachkräften werden Chancen auf dem deutschen Arbeitsmarkt geboten, deutsche Unternehmen gewinnen gut qualifiziertes Personal und profitieren von der internationalen Perspektive auf ihr Unternehmen.

Um sicherzustellen, dass Herkunfts-, Aufnahmeland und Migranten von der Förderung der Mobilität zwischen den beiden Ländern profitieren, baut das Vorhaben auf vier sich ergänzenden Leistungsbausteinen auf:



Projektansatz

Vor dem Hintergrund der angespannten Lage auf dem tunesischen Arbeitsmarkt werden tunesischen Fachkräften neue berufliche Perspektiven in Deutschland eröffnet. Beraterinnen und Berater in Tunesien informieren interessierte Fachkräfte gezielt über das Leben und Zuwanderungsmöglichkeiten in und nach Deutschland. Eine Gruppe von jungen tunesischen Fachkräften erhält zudem die Möglichkeit, ihre Aussichten auf einen Arbeitsplatz in Deutschland durch einen intensiven Sprachkurs in Tunesien zu erhöhen und im Rahmen eines dreimonatigen Praktikums in Deutschland Berufserfahrungen zu sammeln. Nach dieser Kennenlernphase haben die deutschen Arbeitgeber die Möglichkeit, die hochqualifizierten Fachkräfte dauerhaft für ihr Unternehmen zu gewinnen. Kehren die tunesischen Fachkräfte nach ihrer Arbeitserfahrung in Deutschland nach Tunesien zurück, bringen sie ihre erlernten Kompetenzen und Erfahrungen mit und fördern den Austausch zwischen beiden Ländern. Dieses Angebot konzentriert sich auf die Berufsgruppe junger Ingenieure, da deutsche Unternehmen in diesem Berufsfeld bereits spürbarere Fachkräfteengpässe verzeichnen und andererseits viele junge tunesische Ingenieure arbeitssuchend sind.

Um die Mobilität von Fachkräften zu steigern und langfristige Netzwerke zwischen Tunesien und Deutschland aufzubauen, wird die tunesische Arbeitsagentur ANETI bei der Professionalisierung ihrer Serviceangebote unterstützt und im Hinblick auf die Bedarfe und Besonderheiten des deutschen Arbeitsmarkts geschult. Das Interesse

deutscher Unternehmen an den kompetenten tunesischen Fachkräften wird geweckt, indem sie für das hohe Potenzial der jungen Fachkräfte durch einen direkten Austausch sensibilisiert werden.

Der Deutsch-Tunesische Mobilitätspakt stellt somit einen wichtigen Beitrag der Bundesregierung zur Unterstützung der Transformationsprozesse in der arabischen Welt dar und trägt dazu bei, Deutschland langfristig als attraktiven Standort für tunesische Fachkräfte zu etablieren.

Partnerstruktur

Das Projekt wird im Auftrag des Auswärtigen Amts von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH in Zusammenarbeit mit der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit (BA) durchgeführt. Die tunesische Arbeitsagentur ANETI ist Kooperationspartner. Es handelt sich um ein Projekt im Rahmen der Deutsch-Tunesischen Transformationspartnerschaft.

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn

T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de

Kontakt

Anna Wittenborg
E anna.wittenborg@giz.de
T +49 61 96 79 36 52

Gestaltung:
www.schumacher-visuell.de

Foto:
Tristan Vostry